

2. Begriffe

Für die in der Bohrtechnik verwendete Terminologie gibt es zur Zeit in der DDR keinen gültigen Fachbereichstandard. Aus der Fülle der Begriffe für Maschinen, Ausrüstungen und technologische Prozesse wurden einige zum Verständnis der vorliegenden Broschüre besonders wichtige definiert.

Zugleich sei darauf hingewiesen, daß eine enge Zusammenarbeit mit den Geologen Voraussetzung für eine erfolgreiche Durchführung von Bohr- und Testarbeiten ist und daß somit auch die Kenntnis grundlegender Begriffe aus der Geologie und Hydrogeologie erforderlich ist. Nur wenige davon konnten in diese Broschüre aufgenommen werden.

Weitere Begriffe können den übrigen Broschüren der Reihe "Hydrogeologie" oder auch der TGL 23 989 "Terminologie unterirdisches Wasser" entnommen werden.

Begriff	Erläuterung
Bohranlage	Gesamtheit der zum Niederbringen einer Bohrung notwendigen übertägigen Ausrüstungen
Bohrbarkeitsgruppe	Zusammenfassung von verschiedenen Gesteinsarten nach ihrer Härte unter bohrtechnischen Aspekten
Bohrgerät	Bohrgerüst und zum Bohren erforderliche maschinelle Ausrüstungen, die in der Regel eine konstruktive Einheit bilden
Bohrgut	das zutage geförderte Gesteinsmaterial einer Bohrung
Bohrmarsch	Arbeit der Bohrgarnitur auf der Bohrlochsohle zwischen Ein- und Ausbau der Bohrgarnitur
Bohrgeschwindigkeit, mechanische	Quotient aus der Bohrlochteufenzunahme und der dazu erforderlichen Bohrzeit

Begriff	Erläuterung
Bohrgeschwindigkeit, Reise-	Quotient aus der Bohrlochteufenzunahme und der Summe aus Bohrzeit, Gestängeein- und -ausbau, Zeit für den Bohrwerkzeugwechsel einschließlich der Zeit für die Entleerung von Probenahmegeräten
Bohrgeschwindigkeit, zyklische	Quotient aus der Bohrlochteufe und der Gesamtzeit der für das Niederbringen der Bohrung benötigten Arbeitsgänge
Bohrgeschwindigkeit, ökonomische	Quotient aus der Bohrlochteufe und der Summe aller produktiven Zeiten vom Bohrbeginn bis zur Beendigung der Bohrung
Bohrung/Bohrloch	ein im Gestein mittels Bohrverfahrens niedergebrachter zylindrischer Aufschluß
Bohrregime	Teil der Bohrtechnologie, der die Parameter für die Gesteinszerstörung und die Bohrlochsohlenreinigung in Abhängigkeit von den physikalisch-mechanischen Gesteinseigenschaften, dem Bohrverfahren und dem Bohrwerkzeug enthält
Bohrverfahren	technologisches System zum Niederbringen einer Bohrung mit bestimmten Anlagen, Geräten und Werkzeugen; wird differenziert nach der Art der Gesteinszerstörung, dem eingesetzten Bohrwerkzeug, dem Bohrgutaustrag und der Bohrwerkzeugbewegung
Brunnen	künstlicher Aufschluß zur Entnahme von Grundwasser bzw. zur Einleitung flüssiger Medien
Brunnenausbau	Ausstattung einer Bohrung mit Brunnenbauelementen (Filter, Aufsatzrohre, Filtersand bzw. -kies, Abdichtungsmaterialien)

Begriff	Erläuterung
Counterflush-Bohren (Gegenspülbohren)	Linksspülbohren, bei dem die Spülung in den abgedichteten Ringraum zwischen Bohrlochwand und Bohrstrang gedrückt wird und im Bohrstrang zusammen mit Kern bzw. Bohrgut nach oben steigt
Drehschlagbohren	Niederbringen einer Bohrung durch kerbend/scherende Gesteinszerstörung, wobei die Schlag- und Drehbewegung unabhängig voneinander auf das Bohrwerkzeug einwirken
Futterrohr	vorwiegend zur Bohrlochbefestigung und Abdichtung bestimmtes Rohr
Grundwasserbeobachtungsrohr	mit Filter und Rohren ausgebaute Bohrung zur Beobachtung von qualitativen und quantitativen Merkmalen des Grundwassers
Grundwasserleiter	Teil der Erdrinde, der Grundwasser enthält bzw. aufnehmen, speichern, fortleiten und wieder abgeben kann
Grundwasserstauer	für Wasser schwer- bzw. undurchlässiges Gestein im natürlichen Gesteinsverbund
Klarpumpen	Abpumpen eines Brunnens vor Pumpversuchen zur Beseitigung der Bohrlochtrübe und des ausschlämbaren Materials aus dem Brunnenfilterbereich
Linksspülbohren	Spülbohren, bei dem die Spülung zwischen Bohrstrang und Bohrlochwand zur Bohrlochsohle gelangt und im Bohrstrang wieder aufsteigt
Lufthebebohren	Linksspülbohren, bei dem die Spülung dem Ringraum frei zufließt und die Förderung der mit dem Bohrgut beladenen Spülung nach dem Mammutpumpenprinzip durch den Bohrstrang erfolgt

Begriff	Erläuterung
Rechtsspülbohren	Spülbohren, bei dem die Spülung im Bohrstrang zur Bohrlochsohle befördert wird und im Ringraum zwischen Bohrstrang und Bohrlochwand wieder aufsteigt
Rohrtour	mittels Gewinde- oder Schweißrohrverbindung verbundene Futterrohre
Rohrpreßeinrichtung	Vorrichtung zum Bewegen von Futterrohren in vertikaler Richtung
Saugbohren	Linksspülbohren, bei dem die Spülung zwischen Bohrlochwand und Bohrstrang frei zufließt und durch den Bohrstrang von einer Pumpe abgesaugt wird
Schneckenbohren	drehendes Trockenbohren mit einem Schneckenbohrer und Austragen des Bohrgutes mit einem Förderschneckenstrang, der auch als Hohlschnecke mit Innenkernrohr ausgebildet sein kann
Seilfreifallbohren	schlagendes Trockenbohren, bei dem das Anheben des Bohrwerkzeuges durch die Schlageinrichtung des Bohrgerätes mit Hilfe eines Seiles erfolgt
Spülbohren	Niederbringen einer Bohrung mit einer während des Bohrens im Bohrloch zirkulierenden Spülung
Standrohr	erste eingebaute Futterrohrtour zur Befestigung des Bohrlochmundes; sie dient außerdem zum Abfangen weiterer Futterrohr Touren und der Bohrlochsicherung
Trockenbohren	Niederbringen einer Bohrung ohne Zuführung einer Spülung, wird oftmals ausschließlich für das Seilfreifallbohren benutzt

Begriff	Erläuterung
Verrohrungsaggregat/ Verrohrungsmaschine	Vorrichtung zum Bewegen von Futterrohren in vertikaler Richtung und gleichzeitig oszillierend in der horizontalen Ebene
Versuchsbrunnen- ausbau	zeitlich begrenzter Ausbau einer Bohrung mit einem Filter zur Durchführung eines Pumpversuches
Vibrobohren	Niederbringen einer Bohrung durch ver- drängende Gesteinszerstörung, wobei die Energieaufbringung durch einen Vibrator erfolgt
